

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



## AMBERG

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>005/0134/2023</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>öffentlich</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>05.06.2023</b>
<b>Antrag Stadtratsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Liste Amberg auf Genehmigung einer "Veranstaltung" in der Oberen Nabburger Straße - Sondernutzung</b>		
<b>Referat für Stadtentwicklung und Bauen</b> <b>Verfasser: Hannich, Jasmin</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>05.07.2023</b>	<b>Bauausschuss</b>

### Beschlussvorschlag:

Dem in der Anlage beigefügten Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen und Die Liste Amberg auf Sperrung der Oberen Nabburger Straße für eine „Veranstaltung Amberg schafft Raum“ wird derzeit nicht zugestimmt. Die weitergehende Behandlung erfolgt in der Arbeitsgruppe „Moderne Mobilität für Ambergs Innenstadt“. Für einen entsprechenden Antrag auf Erlaubnis einer Sondernutzung in der Fußgängerzone kann eine Genehmigung in Aussicht gestellt werden.

### Sachstandsbericht:

Die Stadtratsfraktionen Bündnis 90/ Die Grünen und Die Liste Amberg beantragten für Samstag, 13.05.2023 von 12:00 Uhr bis 22:00 Uhr eine Sondernutzungserlaubnis für eine Veranstaltung in der Oberen Nabburger Straße. Betroffen war die gesamte Obere Nabburger Straße, die für die Veranstaltung gesperrt werden sollte. Bei der Veranstaltung „Amberg schafft Raum“ sollte laut Antragstellung aufgezeigt werden, wie man eine bisher eher unattraktive Lage in der Amberger Altstadt aufwerten und den Raum erlebbar machen könne. In diesem Zusammenhang sollten familien- und bürgerfreundliche Aktionen wie Federballspiele, Picknicks, Brettspiele; Kicker, Spaßräder und ein gemütliches Beisammensitzen unter Einbeziehung der örtlichen Gastronomen stattfinden.

Mit Schreiben vom 12.04.2023 wurde der Antrag auf Sondernutzungserlaubnis abgelehnt.

Grundsätzlich führt eine Vollsperrung der Oberen Nabburger Straße als wesentliche Durchgangsstraße zu einer deutlichen Erhöhung des Verkehrsdrucks in den übrigen Straßen in der östlichen Altstadt, insbesondere Ziegelgasse, Herrnstraße und Untere Nabburger Straße. Eine Baustelle in der Unteren Nabburger Straße verschärft die Situation weiter. Daneben kann es zu Beeinträchtigungen der Rettungswege kommen.

Die Straßensperrung sollte daneben dazu dienen eine politische Zielrichtung zu untermauern. Für derartige Zwecke wurden bislang keine Sondernutzungserlaubnisse in diesem Umfang ausgesprochen. Demgemäß erfolgte eine mündliche Bekanntgabe im

öffentlichen Teil der Bauausschusssitzung am 26.04.2023. Man verständigte sich darauf, den Antrag auf Sondernutzungserlaubnis sinngemäß als politischen Antrag zu behandeln und in einer weiteren Sitzung des Bauausschusses entsprechend zu behandeln.

Mit Schreiben vom 26.05.2023 wurde nun zusätzlich seitens der Stadtratsfraktionen Bündnis 90/ Die Grünen und Die Liste Amberg ein Antrag gestellt, die Veranstaltung „Amberg schafft Raum“ am Freitag 15.09.2023 zu genehmigen, ab 15 Uhr zu sperren und zuvor von den dort parkenden Fahrzeugen zu räumen. Am konkreten Beispiel der Oberen Nabburger Straße solle dargestellt werden, wie der Verkehrsraum in Ambergs Innenstadt deutlich integrativer, nachhaltiger und attraktiver gestaltet werden könne. Die Parkplätze sollen von den Teilnehmenden der Aktion aus den Bereichen Kultur, Sport, Jugendarbeit und Ehrenamt unter anderem mit Spiel- und Sportangeboten, Sitzgelegenheiten und kreativen Aktionen genutzt werden.

Zwischenzeitlich hat der Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss in seiner Sitzung vom 27.04.2023 dem gemeinsamen Antrag der CSU und der ÖDP Stadtratsfraktion zur „Modernen Mobilität für Ambergs Innenstadt“ vom 09.02.2023 einstimmig zugestimmt.

Zielsetzung ist unter anderem ein nachhaltiges gesamtstädtisches Mobilitätsleitbild zu entwickeln, dass insbesondere folgende Fragestellungen betrachtet:

1. Wie soll sich die Amberger Altstadt in Zukunft entwickeln?
2. Wie können die Beeinträchtigungen durch den motorisierten Verkehr reduziert werden und gleichzeitig die Altstadt für alle erreichbar bleiben?
3. Wie schaffen wir einen Einklang zwischen ruhenden/fließenden Verkehr und einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung mit mehr Ambiente und besserer Aufenthaltsqualität in der Altstadt?

Weiter heißt es in der Beschlussvorlage zum Antrag hierzu, dass diese komplexen und weitere offene Fragen sowie einzelne Bausteine hin zu einer modernen Mobilität im Austausch miteinander erarbeitet und gelöst werden müssen.

Im Ergebnis ist die Zielsetzung der oben genannten Veranstaltung in diesen Frage- und Aufgabenstellungen mit beinhaltet, die beschlussgemäß durch eine Arbeitsgruppe erarbeitet werden sollen.

Den Ergebnissen der Arbeitsgruppe soll daher nicht vorgegriffen werden.

- a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung
- b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme
- c) Begründung der Notwendigkeit der Behandlung im nicht öffentlichen Teil
- d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

**Personelle Auswirkungen:**

---

**Finanzielle Auswirkungen:**

- a) Finanzierungsplan

---

- b) Haushaltsmittel

---

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

---

d) Umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen

---

#### **Alternativen:**

Der beiliegende Antrag wird als Antrag auf Sondernutzungsgenehmigung gewertet und für die Veranstaltung die Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis ggf. unter Auflagen in Aussicht gestellt. Das Bauverwaltungsamt klärt die zusätzlich notwendigen Angaben für die Beurteilung des Antrags auf Sondernutzungsgenehmigung ab und beteiligt darauf aufbauend die betroffenen Fachstellen (z.B. Ordnungsamt) und stimmt die konkreten Voraussetzungen für die Sperrung der Oberen Nabburger Straße mit dem Straßenverkehrsamt ab. Die Einfahrt für Einsatzkräfte der Polizei, der Feuerwehr und des Rettungsdienstes ist jedenfalls sicherzustellen. Anwohner sind rechtzeitig umfassend zu informieren.

#### **Allgemeine Anmerkungen zum Verfahren:**

Die erste Sitzung der Arbeitsgruppe „Moderne Mobilität für Ambergs Innenstadt“ ist im Juli 2023 vorgesehen.

#### **Anlagen:**

Anlage – Antrag Stadtratsfraktionen Bündnis 90/ Die Grünen und Die Liste Amberg auf Genehmigung der Veranstaltung „Amberg schafft Raum“ am 15.09.2023

#### **Beschluss:**

05.07.2023

Bauausschuss

SI/BA/78/23

Dem in der Anlage beigefügten Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen und Die Liste Amberg auf Sperrung der Oberen Nabburger Straße für eine „Veranstaltung Amberg schafft Raum“ wird derzeit nicht zugestimmt. Die weitergehende Behandlung erfolgt in der Arbeitsgruppe „Moderne Mobilität für Ambergs Innenstadt“. Für einen entsprechenden Antrag auf Erlaubnis einer Sondernutzung in der Fußgängerzone kann eine Genehmigung in Aussicht gestellt werden.

#### **Protokollnotiz:**

Herr Baureferent Dr. Kühne stellt den Sachstand vor.

Herr Stadtrat Dr. Scharl merkte an, dass die geplante Sperrung der Straße und die Verlegung der Thematik in die Arbeitsgruppe „Moderne Mobilität für Ambergs Innenstadt“ nichts miteinander zu tun hätten. Man wolle die Bürger abholen zum Thema autofreie Stadt. Eine sachliche Ablehnung für den Antrag sehe er deshalb nicht.

Herr Oberbürgermeister Cerny sieht das Thema als Verkehrsversuch. Dies sollte der Stadtrat initiieren und nicht eine politische Gruppe. Das Unterfangen

eine Straße stundenweise zu sperren habe keine Aussagekraft für eine autofreie Stadt. Das Thema gehöre in die Arbeitsgemeinschaft. Wenn es aus dieser komme, könne der Versuch auch länger laufen.

Hintergrund der Aktion sei die Beteiligung am bundessweiten „park-day“, so Herr Stadtrat Bumès. Für ihn ein Baustein für die zukünftige Gestaltung und Innenstadt-entwicklung.

Frau Stadträtin Niklaus gab zu bedenken, dass die Gewerbetreibenden nicht nochmals gefragt wurden. Die Anlieger seien nicht begeistert, vor allem auch durch Einschränkungen in der Vergangenheit durch zeitintensive Baumaßnahmen.

Diese stundenweise Sperrung widerspreche einer kommunalen Idee so Herr Stadtrat Füger. Es sollte sich eine Mehrheit im Stadtrat dafür besorgt werden.

Herr Stadtrat Hübner gab ebenfalls an, dass die SPD hier weder einen Nutzen noch einen Hintergrund sehe. Eine offene Diskussion im Stadtrat sollte geführt werden. Die Gewerbetreibenden sollten mitgenommen werden. Ergebnis-Nutzen ist so nicht ersichtlich. Es gäbe seriösere Möglichkeiten.

Herr Stadtrat Weigl bestätigte, dass es ein schwieriges Thema sei. Großer Aufwand und wenig Nutzen. Herr Stadtrat Maier fehlt es auch an der Sinnhaftigkeit.

Herr Stadtrat Witt möchte den Antrag unterstützen. Er sieht hier keinen Schaden für die Gewerbetreibenden, da es sich nur um eine Tagesaktion handele. Mit dieser Aktion bekomme man Feedback, wie es laufen könnte.

Herr Oberbürgermeister wies abschließend nochmals darauf hin, dass der richtige Weg ein Antrag mit Diskussion im Stadtrat sei und dieser auch zustimmen sollte. Sonst laufe man Gefahr, dass andere Gruppierungen dann auch einzelne Straßen mit Veranstaltungen sperren möchten. Aus solchen Aktionen können keine Erkenntnisse erlangt werden für die Zielsetzung Wohnen stärken, Verkehr aus der Innenstadt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 7

Ablehnung: 3

Dagegen stimmten die Stadträte Herr Dr. Scharl, Herr Bumès, Herr Witt.